

# **AWARENESS KONZEPT**



**GARAGE8**

## Awareness

Dem Team der Garage8 ist es ein zentrales Anliegen, dass sich alle Menschen während ihres Aufenthalts bei uns wohl fühlen, egal ob Besuchende, Mitarbeitende, Veranstaltende, Aktivist\*innen oder Mieter\*innen. Die Garage8 soll ein Ort für alle sein, unabhängig der Hautfarbe, Gender, Herkunft, Gesellschaftsschicht, sexueller Orientierung oder Religion. Uns ist dabei bewusst, dass auch die Garage8 kein Raum frei von gesellschaftlichen Strukturen und Machtverhältnissen ist – und es auch bei uns zu grenzüberschreitendem und übergriffigem Verhalten kommen kann. Zeitgleich sind wir der Meinung, dass mit unserem Handeln ein grosser Beitrag dazu geleistet werden kann, dass alle eine gute Zeit bei uns verbringen können. Aus diesem Grund haben wir dieses Awarenesskonzept verfasst: Es soll uns dazu verpflichten unser Handeln und unsere Umgebung kritisch wahrzunehmen. Zudem soll das Awarenesskonzept als verbindlicher Leitfaden dienen, um präventiv schwierigen Situationen zu begegnen oder, falls es bereits zu einer solchen Situation gekommen ist, adäquat zu reagieren.

Awareness bedeutet auf Deutsch «Bewusstsein, Wahrnehmung». Es ist ein Handlungskonzept, bei dem respektvolles Verhalten, die bedingungslose Akzeptanz individueller Grenzen, und das Hinschauen und Eingreifen in schwierigen Situationen im Mittelpunkt stehen. Awareness bedeutet, sich gegen jede Form von Grenzverletzung, Gewalt und Diskriminierung einzusetzen und entsprechend zu handeln. Wichtig ist, dass solche Situationen wahrgenommen, aufgegriffen und behandelt werden, sodass die Garage8 ein sichererer Ort (Safer Space) für alle sein kann. Awareness ist deswegen auch als ein Prozess zu verstehen, bei dem es auch zu Fehlern und Unachtsamkeiten kommen kann. Wichtig ist aber, dass wir unser Verhalten reflektieren und daraus lernen. Dies muss niemand für sich allein tun, sondern wir unterstützen und begleiten uns gegenseitig in diesem Lernprozess.

## Unsere Leitsätze

- **Wir leben eine tolerante Kultur!**

Bei uns sind alle willkommen, sofern unsere Hausregeln und Awareness-Richtlinien respektiert werden. Jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung lehnen wir ab - sowohl in unserem Team als auch bei unseren Gästen.

- **Wir übernehmen Verantwortung und zeigen Zivilcourage!**

Das Team der Garage8 ist für die Besuchenden und ihre Anliegen da. Auch in stressigen Situationen nehmen sie sich die Zeit für dich und helfen dir, wo sie können. Auch von unseren Gästen erwarten wir die entsprechende Hilfsbereitschaft und Zivilcourage.

Wenn wir übergriffiges Verhalten beobachten oder auf solches Verhalten hingewiesen werden, gehen wir aktiv auf die Menschen zu, fragen nach, ob alles in Ordnung ist, und bieten unsere Hilfe an.

- **Nein heisst Nein! Nur Ja heisst Ja!**

Wir akzeptieren die individuellen Grenzen der Menschen in unserem Haus. Wo diese Grenzen liegen, entscheidet jede Person für sich und dies gilt es zu akzeptieren.

## Worauf achten wir?

Wann eine Grenze überschritten wird und wann nicht, ist bei jeder Person individuell. Wenn wir auf eine Situation aufmerksam werden oder auf eine Situation aufmerksam gemacht werden, bei der sich eine Person potenziell unwohl fühlen könnte, übernehmen wir die Initiative und reagieren darauf.

Das Personal ist durch ihre Position (z.B. hinter der Bar) oder durch ihre Kleidung (z.B. Sicherheitspersonal) als Teil des Garage8-Teams erkennbar. Die saalverantwortliche Person ist durch ihre Kleidung ebenfalls als Teil der Garage8 erkennbar und zeigt sich während der Veranstaltung präsent. Das Personal ist jederzeit ansprechbar und bereit Anliegen entgegenzunehmen. Das Personal kennt die gängigen Zeichen für Hilfe («Luisa», «Angelshot», Handzeichen), ist aber auch darauf sensibilisiert auf kodifizierte oder nonverbale Kommunikation zu achten und bei Bedarf entsprechend nachzufragen oder zu handeln.

Wenn das Anliegen nicht selbst bearbeitet werden kann, ist das Personal angehalten das Anliegen (bspw. an die saalverantwortliche Person) weiterzuleiten. Dabei lassen wir hilfsbedürftige Personen nicht allein, bis jemand anderes die Verantwortung dafür übernimmt.

## Prävention

Bereits vor der Veranstaltung können gewisse Überlegungen zur Prävention von schwierigen Situationen beitragen. So kann es sinnvoll sein sich vor der Veranstaltung zu überlegen, was kritische Momente oder Orte sein könnten (bspw. dunkle, schwer einsehbare Ecken) und wie dem vorgebeugt und angegangen werden kann.

Die **Information gegenüber den Gästen** über das Awarenesskonzept und unsere Haltung in der Garage8 laufen über ein Plakat, auf dem diese Punkte vorgestellt werden. Auf diesem Plakat wird explizit darauf verwiesen, dass unser Personal bei Vorfällen angesprochen werden darf und auch auf subtile Zeichen sensibilisiert ist. Die Plakate werden gut sichtbar an verschiedenen Orten auf dem Garage8-Gelände aufgehängt. Zudem steht das Plakat und das vollständige Awarenesskonzept auf der Website der Garage8 zur Verfügung.

Das **Personal** und die Betriebsgruppen leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Teil zur Prävention. Besonders wichtig sind dabei folgende Punkte:

- Alle Personen des Garage8-Teams übernehmen während ihrer Tätigkeit die Verantwortung, dass das Awarenesskonzept nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt wird.
- An jedem Abend ist eine Person spezifisch für Vorfälle verantwortlich. In der Regel ist dies die saalverantwortliche Person (SV). Falls eine andere Person die Verantwortung übernimmt, wird dies vor der Veranstaltung von der saalverantwortlichen Person kommuniziert. Die entsprechenden Personen sind gegen aussen sichtbar als Teil der Garage8 erkennbar.
- Das Personal und die Betriebsgruppen sind über das Vorgehen bei Vorfällen informiert und die entsprechenden Kompetenzen und Pflichten geklärt.

- Das Personal und die Betriebsgruppen reagieren bei Vorfällen und dürfen sich die dafür notwendige Zeit nehmen.
- Die Verantwortung für die Umsetzung des Konzeptes liegt bei den Leitungspersonen der Garage8.

Das **Sicherheitspersonal** ist für die Sicherheit von Gästen und Personal zuständig. Sie sind über das Awarenesskonzept informiert und unterstützen die Awareness-Verantwortliche Person. In schwierigen Situationen oder im Zweifelsfalle wird das Sicherheitsteam dazu geholt.

Alle nötigen **Materialien** und **Informationen** sind sowohl bei der Bar als auch im Büro im ersten Stock zu finden und für alle Mitarbeiter\*innen und Aktivist\*innen zugänglich. Dazu gehören das Awarenesskonzept, der Notfallablauf sowie Flyer für weiterführende Beratungen oder Meldestellen, die nach einem Vorfall helfen könnten.

## **Eigene Grenzen und Verantwortung**

Während einer schwierigen Situation kann es dazu kommen, dass die eigenen Grenzen erreicht werden und es zu eigener Betroffenheit oder Ohnmachtsgefühlen kommt. Oft ist in schwierigen Situationen nicht eindeutig klar was zu tun ist – spricht euch im Team ab und holt euch Hilfe, wenn ihr unsicher seid. Es ist wichtig auch die eigenen Grenzen zu kennen und zu akzeptieren. Hole dir Hilfe von Teammitgliedern, dem Sicherheitspersonal, dem Leitungsteam oder von der Polizei oder der Ambulanz, wenn du das Gefühl hast, nicht mehr weiter zu wissen und überfordert zu sein. Sprich mit jemanden über diese Gefühle und lass dich unterstützen oder gib die Verantwortung weiter. Wichtig ist dabei, dass schutzbedürftige Personen nicht allein gelassen werden. Auch wenn ihr merkt, dass euch schwierige Situationen belasten, dürft ihr dies jederzeit innerhalb des Teams ansprechen oder damit auch zu Mirj oder Pascal kommen.

# Ablauf bei einem Vorfall

## Situation checken

- Was ist vorgefallen? Wer ist beteiligt?
- Falls notwendig hole zu deinem eigenen und dem Schutz der betroffenen Person ein weiteres Teammitglied oder das Sicherheitspersonal dazu.
- Wenn möglich, sprich die Person direkt an und frag, ob sie sich die Person unwohl fühlt. Falls dies nicht möglich ist, achte dich auf codierte Sprache oder Zeichen.
- Konzentriere dich zunächst vor allem auf die Person, die betroffen sein könnte, und nicht auf die Person die Auslöser\*in sein könnte.

## Rückzugsort anbieten

- Die betroffene Person (und ihre Unterstützer\*innen) wird an einen geschützten, ruhigen Ort geführt (Schutz vor dem Blick der anderen Gäste, durchschnauften, telefonieren).
- Wenn die Person angibt, sich nicht unsicher zu fühlen respektiere ihre Antwort und gib ihr Raum – folge der Person nicht, aber hör auf dein Bauchgefühl: Du darfst auch eine andere Person (z.B. das Sicherheitspersonal oder ein anderes Teammitglied) bitten, aus der Ferne ein Auge auf die Situation zu haben.
- Biete der Person ein alkoholfreies Getränk an; in der Küche im 1. OG hat Kaffee, Tee und Wasser.

## Aufmerksamkeit der betroffenen Person zuwenden

- Frage bei der Person nach, was sie in dieser Situation benötigt und wie du ihr helfen kannst.
- Lass die Person die Situation erklären und höre aufmerksam zu.
- Sobald die betroffene Person sich sicher fühlt, kannst du mit ihr besprechen, wie ihr mit der Situation umgehen möchten.

## Zuhören

- Die betroffene Person wählt, ob und mit wem sie sprechen möchte. Sie entscheidet auch, ob sie bei einem Gespräch jemanden dabei haben möchte (Bekannte, anderes Personal, Verursacher\*in). Der Wunsch und die Gefühle der betroffenen Person werden akzeptiert. Die eigene Einschätzung und Wahrnehmung werden möglichst nicht ausgesprochen. Sind auf Wunsch der betroffenen Person mehrere Personen bei einem Gespräch dabei, sollte versucht werden, der betroffenen Person genügend Raum zu bieten.
- Versuche nicht zu viele Fragen auf einmal zu stellen.

## Möglichkeiten aufzeigen:

- Sollen andere Gäste angesprochen oder weggeschickt werden?

- Frag die Person, ob sie Hilfe braucht, um nach Hause zu kommen oder du eine Bezugsperson kontaktieren sollst.
- Möchte die betroffene Person einen Vorfall melden?
- Möchte sich die betroffene Person später nochmal beim Lokal melden?
- Frag bei der Person, ob sie Infos zu Unterstützungshotlines oder Kontakten wünscht, und/oder gib ihr eine Visitenkarte von Pascal oder Mirj mit.

**Eventuell mit der Person sprechen, die die Situation verursacht hat (Täter\*in) hat:**

- Ist eine Konsequenz nötig? Verwarnung, momentanes oder allgemeines Lokalverbot?
- Hole jemanden aus dem Sicherheitsteam dazu, bevor du dich näherst. Schau, dass die Security-Person bei dir steht.

**Falls du eine Person dem Lokal verweisen musst:**

- Bringe die Person, die das Lokal verlassen muss, aus der Menge heraus, stelle sie nicht bloss.
- Bitte sie zuerst zu gehen, bevor du sie vom Sicherheitspersonal hinausbegleiten lässt. Lasse dich aber nicht auf Diskussionen ein, wenn der Entscheid gefallen ist. Wenn die Person die Situation nachträglich nochmal besprechen möchte, kannst du ihr eine Visitenkarte von Pascal oder Mirj mitgeben.
- Kommuniziere der Person transparent, wieso sie das Lokal verlassen muss, und lasse sie wissen, dass diese Entscheidung aufgrund ihres Verhaltens gefällt wird. Verweise sie auf unser Awareness-Konzept und die Hausregeln - beides ist (bald) auf der Webseite einsehbar?

**Dokumentieren**

- Notieren, was passiert ist und wie darauf reagiert wurde.
- Ereignisse im Abendteam besprechen.
- Mirj und/oder Pascal über den Vorfall informieren.

# Dokumentation Vorfall Awareness Garage8

Datum, Uhrzeit des Vorfalls und involvierte Mitarbeiter*innen:	
Was wurde von der betroffenen Person geschildert:	
Wo im Lokal fand der Vorfall statt:	
Wer war beteiligt:	

Was waren die weiteren Schritte:	
Was hat gut funktioniert:	
Was hat nicht funktioniert:	
So gehen wir weiter vor:	
Kontaktdaten: (Falls gewünscht)	



## Praktische Awareness-Leitlinien:

- Du bist sichtbar und bereit zu helfen, Konflikte zu lösen oder Leute von der Situation und / oder dem Lokal wegzuweisen. Du bist für Aussenstehende klar als Teil der Garage8 erkennbar (z.B. durch deine Positionierung hinter der Bar, ein Badge oder ein T-Shirt).
- Der Rückzugsraum, an den sich betroffene Personen zurückziehen können, befindet sich je nach Veranstaltung in einem der folgenden Räume im ersten OG: Aufenthaltsraum. Sitzungszimmer oder Büro.
- Versuche freundlich und ansprechbar zu sein – präsentiere dich als eine Person, die angesprochen werden kann, wenn sie gebraucht wird.
- Nimm deine Umgebung aufmerksam wahr, im Gebäude und der nahen Umgebung:  
Sind alle stattfindenden Interaktionen einvernehmlich?  
Gibt es Anzeichen von Aggression?  
Machen Menschen den Eindruck, dass es ihnen nicht wohl ist?
- Erkundige dich bei den Leuten:  
»Kennst du diese Person?«  
«Geht es dir gut?»  
«Wenn du etwas brauchst, zögere nicht mir Bescheid zu sagen.»
- Hast du das Gefühl, dass dein Gegenüber nicht deutlich kommuniziert?  
Nimm dir einen Moment Zeit, um dich zu fragen ob die Person dir etwas kodifiziert mitteilen möchte oder ob der Person sonst unwohl ist.  
Frage nach und biete Unterstützung an.
- Die Awareness-Verantwortliche Person ist während der Schicht nüchtern!

## **Merkblatt für Gäste**

Du hast Übergriffe oder eine Situation erlebt, bei der du dich unwohl gefühlt hast? Das kannst du jetzt tun:

### **Beratungsstellen**

#### Opferhilfe Solothurn

 062 311 86 66  
 opferberatung@ddi.so.ch  
 www.opferhilfe.so.ch

#### Fachstelle Beziehungsfragen Olten

 0800 133 133  
 olten@fabeso.ch  
 www.fabeso.ch

#### Dargebotene Hand



 143  
 www.143.ch

### **Polizei**


Notfall	112
Regionalposten	062 311 80 80

### **Ansprechpersonen Garage8**

Pascal Lack

 079 865 71 31  
 pascal.lack@vjf.ch

Mirjam Keller

 079 134 80 32  
 mirjam.keller@vjf.ch

# Awareness in der Garage 8

Alle Menschen sollen sich während ihres Aufenthalts in der Garage8 wohlfühlen. Begegne deinem Gegenüber respektvoll und freundlich. Respektiere Grenzen - sowohl deine eigenen als auch die der anderen.

## Leitsätze

Alle sind willkommen!  
Wir lehnen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung ab!  
Nur Ja heisst Ja! Alles andere heisst Nein!  
Wir achten aufeinander - fragen nach, bieten Hilfe an und unterstützen uns gegenseitig!

## Alles Okay?

Das Team der Garage8 ist da für dich!  
Melde dich an der Kasse, der Garderobe, der Bar  
oder beim Sicherheitspersonal.

oder

unter **079 226 07 15** direkt bei  
der saalverantwortlichen Person.

Der Moment passt nicht für dich?  
Du darfst dich auch jederzeit später melden: [info@garage8.ch](mailto:info@garage8.ch)



garage8